

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich vier Finsternisse; nämlich zwey Sonnen- und zwey Mondesfinsternisse. Nur die eine große Sonnenfinsterniß wird in Deutschland sichtbar seyn.

Die erste ist eine partielle Mondesfinsterniß am 1. May; die von 8 Uhr 9 Minuten bis 10 Uhr 15 Minuten Morgens dauert. Sie ist in Deutschland nicht sichtbar.

Die zweyte ist eine centrale und ringsförmige Sonnenfinsterniß am 15. May. Der Anfang dieser Finsterniß wird um 3 Uhr 24 Minuten, und das Ende um 5 Uhr 55 Minuten Abends Statt finden. Um 4 Uhr 43 Minuten findet die größte Verfinsternung von 9 Zollen Statt. Die Sichtbarkeit dieser Finsterniß erstreckt sich über ganz Europa und Nordamerika. Die Linie der centralen Verfinsternung geht durch Rußland, Pohlen, den preußischen Staat, das nördliche Deutschland, Dänemark und Großbritannien.

Die dritte ist eine partielle Mondesfinsterniß am 24. October, die von 1 Uhr 44 Minuten bis 2 Uhr 56 Minuten Abends dauert. Sie ist in Deutschland nicht sichtbar.

Die vierte endlich ist eine totale Sonnenfinsterniß am 9. November, die von 0 Uhr 12 Minuten bis 5 Uhr 55 Minuten Morgens dauert. Außer Neuholand wird diese Finsterniß von keinem Continente, wohl aber im südlichen Theile des stillen Oceans sichtbar seyn.

Die vier Jahreszeiten.

Der Frühling.

Mild und freundlich erwacht die Natur in dieser angenehmen Jahreszeit, welche am 21. März um 9 Uhr 1 Minuten Morgens, da die Sonne in das Zeichen des Widders (γ) tritt, anfängt, und das erste Mahl im Jahre Tag und Nacht gleich sind.

Der Sommer.

Im schönsten Flore pranget die Pflanzenwelt im Sommer, welcher am 22. Junius um 6 Uhr 0 Minuten Morgens, bey dem Eintritte der Sonne in das Zeichen des Krebses (ζ) beginnt, wo der längste Tag und die kürzeste Nacht Statt finden.

Der Herbst.

Obst und Wein füllen Kammern und Keller, und der Landmann furchet neu den Acker im Herbst, der mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen der Wage (ζ), den 23. September um 7 Uhr 55 Minuten Morgens anfängt, und zum zweyten Mahle im Jahre Tag und Nacht gleich macht.

Der Winter.

Die Natur ist mit Schnee bedeckt und mit Eis umstarrt, das Jahr naht sich seiner Vollendung, und zu hohen, ernsteren Gefühlen stimmt uns das bedeutungsvolle Naturbild des Winters, der am 22. December um 1 Uhr 24 Minuten Abends, wo die Sonne in das Zeichen des Steinbockes (ζ) tritt, eintritt, und der kürzeste Tag und die längste Nacht sind.

Prämien-Vertheilung für Pferdzüchter.

Die Vertheilung der Prämien für die von k. k. Beschälern erzeugten und im Lande erzogenen acht schönsten Hengstfüllen, und zwar für jedes mit zwanzig Ducaten im Golde, und für die drey schönsten Mutterfüllen, für jedes mit fünf Ducaten im Golde, wird in Korneuburg den 1. in Traiskirchen den 5., und in St. Pölten den 10. October jeden Jahres vorgenommen, wo die Concurrenten um diese Prämien jedes Mahl um 8 Uhr früh zu erscheinen haben.

Wenn an diesen bestimmten Tagen ein Feiertag einfällt, so geschieht die Vertheilung der Prämien an den darauf folgenden Werktagen.